

# JETZT STAUBT'S!

**KIRCHE VOR ORT  
IST IM UMBRUCH.**

**Staubsauger;** *der;* elektrisches Gerät zur Entfernung von Schmutz; verhindert, dass unnötig Staub aufgewirbelt wird.



## Phase IV – Nach der Wahl

Im Folgenden finden Sie Formulare für:

- Wahlniederschrift des Wahlvorstandes
- Wahlniederschrift des Wahlausschusses
- Kurzmitteilung über das Wahlergebnis
- So haben wir gewählt – Bekanntgabe des Wahlergebnisses
- Unser neuer Pfarrgemeinderat – Zusammensetzung
- Bekanntgabe der endgültigen Zusammensetzung des Gremiums

## Nach der Wahl / Phase IV

Nach der Schließung der Wahllokale am letzten Wahltag zählt der Wahlvorstand die Anzahl der Stimmen, die abgegeben worden sind und vergleicht das Ergebnis mit den Wählerlisten. Zum Abschluss füllt der Wahlausschussvorstand die „**Wahlniederschrift für den Wahlvorstand**“ aus und übergibt die Stimmzettel mit der Niederschrift dem Wahlausschuss.

Nach der Schließung der Wahllokale beginnt an einem zentralen Ort im Seelsorgebereich/Pfarrgemeinde die öffentliche Auszählung der Stimmen.

Der Wahlausschuss führt eine Stimmzählung aller im Seelsorgebereich bzw. in der Pfarrgemeinde abgegebenen Stimmen inklusive der Briefwahlstimmen durch und überprüft das Wahlergebnis an Hand der eigenen Zählung. Der korrekte Wahlverlauf wird mittels der Wahlniederschriften der einzelnen Wahlvorstände geprüft.

Der Wahlausschuss entscheidet über die Gültigkeit der Stimmen. Er zählt die Stimmen, die auf die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten entfallen sind.

Der Wahlausschuss stellt das Wahlergebnis endgültig fest und füllt die „**Wahlniederschrift für den Wahlausschuss**“ aus. Diese sendet die/der Vorsitzende des Wahlausschusses zeitnah, mindestens **innerhalb einer Woche** über den Diözesanrat an den Erzbischof.

Der Wahlausschuss sendet zudem **unmittelbar nach der Feststellung des Wahlergebnisses, spätestens jedoch am darauffolgenden Tag**, dem Diözesanrat per Fax oder E-Mail die „**Kurzmitteilung**“ zu.

Weiterhin sorgt der Wahlausschuss für die Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch den Aushang des Formulars „**So haben wir gewählt**“, zusätzlich durch Auslage im Pfarrbüro, durch Vermeldungen, durch Veröffentlichung im Pfarrbrief, in der Lokalpresse und auf der Homepage des Seelsorgebereiches /der Pfarrgemeinde.

Gleichzeitig macht er bekannt, dass Einsprüche **innerhalb einer Woche** erhoben werden können. Erfolgen Einsprüche, muss der Wahlausschuss dazu Stellung nehmen und diese zur Entscheidung über die Hauptabteilung Seelsorgebereiche an den Erzbischof senden. Der Wahlausschuss übergibt seine Unterlagen dem Pfarrer des Seelsorgebereiches bzw. der Pfarrgemeinde zur Aufbewahrung.

Der Pfarrer des Seelsorgebereiches bzw. der Pfarrgemeinde lädt spätestens **drei Wochen** nach der Wahl zur konstituierenden Sitzung ein, in der die/der Vorsitzende und der Vorstand gewählt werden. Ebenso kann über die Berufungen weiterer Mitglieder beraten werden.

Die Namen der Mitglieder des Pfarrgemeinderates sowie der/des Vorsitzenden und des Vorstands werden vom Pfarrer bis spätestens **sieben Wochen** nach dem Wahltermin im Seelsorgebereich bzw. in der Pfarrgemeinde mit dem Formular „**Unser neuer Pfarrgemeinderat**“ bekannt gegeben.

Das Formblatt „**Bekanntgabe der endgültigen Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates**“ sendet die/der Vorsitzende innerhalb von **acht Wochen** nach der Konstituierung dem Erzbischof über den Diözesanrat zu. (Ein Online – Formular finden Sie unter [www.kirche-waehlen.de](http://www.kirche-waehlen.de) bei den Materialien des Erzbistums Köln).

Neben diesen formalen Schritten der Nachbereitung der Wahl gilt es, im Wahlbezirk all denen im Pfarrbrief, in Vermeldungen und Predigt zu danken, die am Wahlgeschehen beteiligt waren: den Wählerinnen und Wählern, dem Wahlausschuss und Wahlvorständen und vor allem allen Kandidatinnen und Kandidaten.

Eine besondere Beachtung verdienen die nicht gewählten Frauen und Männer: Es sind Menschen, die sich im Seelsorgebereich bzw. in der Pfarrgemeinde engagieren wollen. Sie könnten deshalb z.B. zur Mitarbeit in Orts- und Sachausschüssen oder Arbeitskreisen eingeladen werden.

Beim Start des neuen Pfarrgemeinderates empfiehlt es sich, dem Kennen lernen der Mitglieder eine große Bedeutung zuzumessen; dies gilt erst recht dort, wo Kooperationsgremien erstmalig neu gebildet werden. Die Aufgaben werden umso leichter in den Blick und in die Hand kommen, wenn sich die Personen mit ihren Fähigkeiten und Begabungen kennen und schätzen.

Wählen Sie dazu ein gemeinsames Wochenende, ein ganz oder mindestens halbtägiges Treffen.

Weitreichende und vielfältige Unterstützung dazu erhalten Sie beim Diözesanrat, bei der Hauptabteilung Seelsorgebereiche im Erzbischöflichen Generalvikariat sowie bei den Regionalreferenten (siehe auch unter Adressen).



# Wahlniederschrift des Wahlvorstandes

Für die Wahl des Pfarrgemeinderates 2017



Seelsorgebereich ..... SBKZ ..... Wahlbereich.....

in PLZ/Ort .....

Dekanat .....

1. Zu der heutigen Wahl des Pfarrgemeinderates waren  
als Mitglieder des Wahlvorstandes berufen:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

2. Der Wahlvorstand stellte fest, dass sich die Wahlurne vor der Wahl in ordnungsgemäßem Zustand befand und leer war. Sodann wurde die Wahlurne verschlossen.

3. Die Wähler konnten unbeobachtet die Stimmzettel ausfüllen.

4. Die Wahlhandlung wurde am Samstag um ..... Uhr ..... Minuten begonnen und um ..... Uhr ..... Minuten geschlossen.

Die Wahlurne wurde ungeöffnet an einen sicheren Ort gebracht.

Am Sonntag begann die Wahlhandlung um ..... Uhr ..... Minuten.

Um ..... Uhr ..... Minuten erklärte der Wahlvorstand die Wahl für geschlossen.

Vom Wahltisch wurden alle unbenutzten Stimmzettel entfernt.

5. Besondere Vorfälle während der Wahlhandlung waren nicht zu verzeichnen.

Als besondere Vorfälle waren zu verzeichnen: (Wenn notwendig, weitergehende Erläuterungen auf einem Blatt als Anlage)

.....  
.....

7. Nunmehr wurde die Wahlurne geöffnet und die Stimmzettel gezählt.

a) die Zählung ergab ..... Stimmzettel

b) Bei der Kontrollzählung der Wähler/-innen bei der Wahl waren ..... Wähler/-innen gezählt worden.

8. Die Stimmzettel wurden gebündelt und sind zur Feststellung des Wahlergebnisses dem Wahlausschuss des Seelsorgebereiches / Pfarrgemeinde zur Stimmauszählung zu übergeben.

9. Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen und vom Wahlvorstand unterzeichnet:

**Der Wahlvorstand:**



**13.** An den Wahlausschuss des Seelsorgebereiches weitergeleitet am .....

.....  
(Datum, Unterschrift)

# Wahlniederschrift des Wahlausschusses

Für die Wahl des Pfarrgemeinderates 2017



Seelsorgebereich \_\_\_\_\_ SBKZ \_\_\_\_\_

in PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Dekanat \_\_\_\_\_

1. Zu der heutigen Wahl des Pfarrgemeinderates waren als Stimmzähler/innen folgende Personen anwesend:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Zahlen für die statistische Auswertung

Anzahl der Wahlberechtigten \_\_\_\_\_  
Gesamtzahl aller Wähler/-innen \_\_\_\_\_  
Anzahl der auswärtigen Wähler/-innen \_\_\_\_\_  
Anzahl der Briefwähler/-innen \_\_\_\_\_  
Zahl der Gewählten \_\_\_\_\_  
davon Frauen \_\_\_\_\_ Männer \_\_\_\_\_  
Zahl der Kandidaten/-innen \_\_\_\_\_  
davon Frauen \_\_\_\_\_ Männer \_\_\_\_\_

2. Der Wahlausschuss stellt auf Grund der Wahlniederschriften fest, dass sich die Wahlurnen vor der Wahl in ordnungsgemäßem Zustand befanden und leer waren. So dann wurden die Wahlurnen verschlossen.
3. Der Wahlausschuss stellt auf Grund der Wahlniederschriften fest, dass die Wähler unbeobachtet die Stimmzettel ausfüllen konnten.
4. Die Wahlhandlungen wurden am Samstag um \_\_\_\_\_ Uhr \_\_\_\_\_ Minuten begonnen und um \_\_\_\_\_ Uhr \_\_\_\_\_ Minuten geschlossen (letzter Zeitpunkt).  
Die Wahlurnen wurden ungeöffnet an einen sicheren Ort gebracht.  
Am Sonntag begann die Wahlhandlung um \_\_\_\_\_ Uhr und \_\_\_\_\_ Minuten (früherster Zeitpunkt).  
  
Um \_\_\_\_\_ Uhr \_\_\_\_\_ Minuten (letzter Zeitpunkt) erklärten die Wahlvorstände die Wahl für geschlossen.
5. Besondere Vorfälle während der Wahlhandlung waren nicht zu verzeichnen.  
Als besondere Vorfälle waren zu verzeichnen: (Wenn notwendig, weitergehende Erläuterungen auf einem Blatt als Anlage)
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
6. Die Briefe der Briefwahlteilnehmer wurden geöffnet, die Vollständigkeit des Briefwahlscheins geprüft und die Rechtmäßigkeit der Stimmabgabe geprüft und die Umschläge mit den Stimmzetteln in die Wahlurne eingeworfen.
7. Um \_\_\_\_ Uhr am 12. November erhielt der Wahlausschuss sowohl die Niederschriften der einzelnen Wahlvorstände sowie die Stimmzettel aus den jeweiligen Wahlbereichen. Um \_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_ Uhr am 12. November wurden die Stimmzettel gezählt.
- a) die Zählung ergab \_\_\_\_\_ Stimmzettel
- b) Bei der Kontrollzählung der Wähler/-innen bei der Wahl (einschl. der Briefwähler/-innen) waren \_\_\_\_\_ Wähler/-innen gezählt worden.

8. Die Stimmzettel wurden bezüglich ihrer Gültigkeit oder Ungültigkeit überprüft. (Es dürfen nicht mehr Bewerber angekreuzt sein, als Kandidat/inn/en zu wählen sind). Dabei wurden für  
 a) gültig erklärt \_\_\_\_\_ Stimmzettel, b) ungültig erklärt \_\_\_\_\_ Stimmzettel.

9. Auswertung der Stimmzettel (sortiert nach Wahlbereichen), von den gültigen Stimmen entfielen auf:

<u>Name, Vorname</u>	<u>Stimmen</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Stimmen</u>
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

10. Von \_\_\_\_\_ Kandidat/inn/en wurden \_\_\_\_\_ gewählt.

11. Die gültigen und ungültigen Stimmzettel wurden gebündelt und sind der für die *pfarrlichen* Akten bestimmten Niederschrift beigegeben.

12. Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen und vom Wahlausschuss unterzeichnet:

**Der Wahlausschuss:**

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

13. An den Diözesanrat Köln (für das Erzbistum Köln) weitergeleitet am \_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_ (Datum, Unterschrift)



**JETZT  
STAUBT'S!**

[kirche-waehlen.de](http://kirche-waehlen.de)

# Kurzmitteilung

Über die Pfarrgemeinderatswahl am 11./12. November 2017

Seelsorgebereich \_\_\_\_\_  
In PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
SBKZ \_\_\_\_\_  
Dekanat \_\_\_\_\_

**So sieht das Ergebnis unserer Pfarrgemeinderatswahl aus:**

## Zahlen für die statistische Auswertung

Anzahl der Wahlberechtigten \_\_\_\_\_  
Gesamtzahl aller Wähler/-innen \_\_\_\_\_  
Anzahl der auswärtigen Wähler/-innen \_\_\_\_\_  
Anzahl der Briefwähler/-innen \_\_\_\_\_  
Zahl der Gewählten \_\_\_\_\_  
davon Frauen \_\_\_\_\_ Männer \_\_\_\_\_  
Zahl der Kandidaten/-innen \_\_\_\_\_  
davon Frauen \_\_\_\_\_ Männer \_\_\_\_\_

Bitte unmittelbar nach  
der Wahl  
faxen bzw. mailen  
an

Fax-Nr.: 0221-255462

[pgrwahl@dioezesanrat.de](mailto:pgrwahl@dioezesanrat.de)



**JETZT  
STAUBT'S!**  
kirche-waehlen.de

# So haben wir gewählt

## Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Bei der Wahl zum Pfarrgemeinderat unseres Seelsorgebereiches am 11./12. November 2017 wurden folgende Frauen und Männer gewählt:

Name, Vorname	Alter	Beruf /Tätigkeit	Wahlbereich	Stimmzahl
---------------	-------	------------------	-------------	-----------

_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Jede und jeder Wahlberechtigte kann innerhalb einer Woche, vom Tag dieser Bekanntgabe an, Einspruch gegen die Wahl erheben. Einsprüche sind schriftlich an das Pastoralbüro/Pfarramt zu richten.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der/des Vorsitzenden des Wahlausschusses

(Siegel Seelsorgebereich/Pfarrei)



# Unser neuer Pfarrgemeinderat

Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates



**JETZT  
STAUBT'S!**

**kirche-waehlen.de**

Nachdem nunmehr auch die Berufungen und die Wahl des Vorstandes erfolgten,  
geben wir Ihnen die Namen aller Mitglieder bekannt:

Name, Vorname

Anschrift

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Dem Vorstand des Pfarrgemeinderates gehören an** (Name, Anschrift):

**Vorsitzende oder Vorsitzender:**

**Stellvertreter/-in:**

---

---

---

---

---

---

**Pfarrer/Leiter des Seelsorgebereiches:**

Ihr Pfarrgemeinderat:

\_\_\_\_\_  
(Vorsitzende / Vorsitzender)

\_\_\_\_\_  
(Siegel Seelsorgebereich/Pfarrei)



# Bekanntgabe der endgültigen Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates

Seelsorgebereich/Pfarrgemeinde \_\_\_\_\_ SBKZ \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Dekanat \_\_\_\_\_

## I. Dem Pfarrgemeinderat gehören auf Grund der Wahl vom 11./12. November 2017 als stimmberechtigte Mitglieder an: Gewählte Mitglieder:

	Name	Vorname	m	w	Alter	Beruf / Tätigkeit	Straße	PLZ - Wohnort	E-Mail	Bereits im Färge- meinderat
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										

Bitte nur ankreuzen!

Bitte nur ankreuzen!



Je ein Exemplar für die Pfarrgemeinde, das (Erz-)Bistum und ggf. die Region

**geborene Mitglieder**

	Name	Vorname	m	w	Alter	Beruf / Tätigkeit	Straße	PLZ - Wohnort	E-Mail	Bereits im Frage-meinderat
21										
22										
23										
24										
25										
26										

Bitte nur ankreuzen! ↑ ↑

Bitte nur ankreuzen! ↑

**berufene Mitglieder**

	Name	Vorname	m	w	Alter	Beruf / Tätigkeit	Straße	PLZ - Wohnort	E-Mail	Bereits im Frage-meinderat
1										
2										
3										
4										
5										
6										

Bitte nur ankreuzen! ↑ ↑

Bitte nur ankreuzen! ↑

**II. Bei der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates am \_\_\_\_\_ wurden in den Vorstand gewählt:**

Name

Vorname

Telefon

Funktion im Vorstand

---



---



---



---

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

(Siegel Seelsorgebereich/Pfarrei)

(Pfarrer)

(Vorsitzende/r)